

DAS HESSISCHE LANDESTHEATER
 MARBURG
 – gefördert durch das Land Hessen und die
 Universitätsstadt Marburg –

Theater Am Schwanhof
 Am Schwanhof 68–72, 35037 Marburg
 Tel. 0 64 21/99 02-31
 Fax 0 64 21/99 02-41

www.hlth.de
 info@hlth.de



Ensemble

Intendant
 Ekkehard Dennewitz

Verwaltungsleiter
 Jürgen Schübler

Oberspielleiter
 David Gerlach

Leitender Dramaturg
 Jürgen Sachs

Disponentin
 Katja Radestock



Künstl. Betriebsbüro
 Tel. 0 64 21/99 02-33
 Fax 0 64 21/99 02-41
 e-mail: kbb@hlth.de

Dramaturgie und Theaterpädagogik
 Tel. 0 64 21/99 02-36, -37, -38
 Fax 0 64 21/99 02-41
 dramaturgie@hlth.de

Theaterkasse
 in der Stadthalle (Erwin-Piscator-Haus)
 Biegenstraße 15
 35037 Marburg
 Tel. 0 64 21/2 56 08
 Fax 0 64 21/1 47 36
 www.hlth.de
 e-mail: info@hlth.de

Abendkasse im Theater Am Schwanhof
 Tel.: 0 64 21/99 02-44



Das kalte Herz



Der Gott des Gemetzels



Emilia Galotti

- ... ist mit 60 Jahren das jüngste und 60 Beschäftigten das kleinste der sechs großen Theater in Hessen
- ... ist seit der Gründung eine Gastierbühne und seit 1991 offiziell das einzige Landes-theater in Hessen
- ... besitzt ein eigenes Kinder- und Jugend-theater, das von dem gleichen Personal betreut wird
- ... spielt in einer Universitätsstadt, von ca. 80.000 Einwohnern, davon ca. 20.000 Studenten
- ... verfügt über einen Etat von 2,9 Mio. Euro und ist im Vergleich aller deutscher Lan-desbühnen das Theater mit der niedrigsten Subvention pro verkauftem Platz
- ... gab im letzten Jahr 431 Vorstellungen, davon 245 im Kinder- und Jugendtheater

- ... wurde im gleichen Zeitraum von ca. 71.000 Zuschauern besucht, davon allein von ca. 36.000 im Kinder- und Jugendtheater
- ... bietet in der nächsten Spielzeit 22 Produktionen an, darunter 18 Neu-inszenierungen, davon im Kinder- und Jugendtheater 6 Stücke, darunter 5 Neuproduktionen
- ... bespielt in Marburg 5 Spielstätten: Stadthalle (Erwin-Piscator-Haus) / Fürstensaal im Landgrafenschloss / Deutschhauskeller / wechselnde Spielorte für Freilichtaufführungen / und seit 1996 ein eigenes Haus mit zwei Bühnen: das Theater Am Schwanhof mit Studiobühne sowie Kinder- und Jugendtheater
- ... veranstaltet seit 1996 jährlich die Hessische Kinder- und Jugendtheater-woche „Theater sehen – Theater spielen“, also jetzt bereits zum vierzehnten Mal



DER SPIELPLAN 2008/09

Frühlings Erwachen

Frank Wedekind
20. September 2008

Buddenbrooks

John von Düffel nach Thomas Mann
27. September 2008

Pension Schöllner

Carl Laufs und Wilhelm Jacoby
22. November 2008

Vier aktuelle Stücke

verschiedene internationale Autoren
07. Februar 2009

Warten auf Godot

Samuel Beckett
14. Februar 2009

Ein musikalisches Programm

28. März 2009

Die Gerechten

Albert Camus
09. Mai 2009

Adams Äpfel

Anders Thomas Jensen
09. Mai 2009

Der Glöckner von Notre Dame

nach Victor Hugo
20. Juni 2009

MODERNE KLASSIKER

Frühlings Erwachen

Eine Kindertragödie von Frank Wedekind
Das Drama der Jugend über die aufregendste und quälendste Zeit im Leben: Alptraum Pubertät. Eine Zeit, in der der Verstand aussetzt und das Herz und andere Organe die Herrschaft über den Körper übernehmen.

Buddenbrooks

nach dem Roman von Thomas Mann
von John von Düffel
Über den Niedergang einer angesehenen Kaufmannsfamilie, deren traditionelle Werte weder dem verschärften Kapitalismus noch den individuellen Bedürfnissen der Familienmitglieder standhalten können.

Warten auf Godot

Schauspiel von Samuel Beckett
Die beiden Landstreicher Wladimir und Estragon verbringen ihre Zeit damit, auf Godot zu warten. Aber wer Godot ist, wissen sie nicht. Niemand kennt Godot. Ob es ihn überhaupt gibt?

Die Gerechten

Schauspiel von Albert Camus
Russland im Februar 1905. Junge Revolutionäre planen ein Bombenattentat auf den Großfürsten, um das Land zu befreien. Ist politischer Mord gerechtfertigt, wenn dabei auch Unschuldige sterben können?

KOMÖDIE

Pension Schöllner

Eine Komödie von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby
Gutsbesitzer Klapproth möchte zu gerne einmal eine Irrenanstalt besichtigen. Sein Neffe Peter, dem er das Medizinstudium finanziert, zeigt ihm stattdessen die Pension Schöllner mit ihren exzentrischen Gästen.

NEUE DRAMATIK

Vier aktuelle Kurzdramen

internationaler Autoren

Adams Äpfel

Ein Stück von Anders Thomas Jensen
Pfarrer Ivan hat in seiner Kirche eine Oase der Nächstenliebe geschaffen, in der er Straffällige resozialisiert. Anfänglich bringt er für alles und jeden unerschütterliches Verständnis auf. Doch bald wird aus Barmherzigkeit Besessenheit.

FREILICHTTHEATER

Der Glöckner von Notre Dame

nach Victor Hugo
In seinem Werben um ihre Gunst abgewiesen, liefert Probst Dom Frolo die schöne Esmeralda der Inquisition aus. Sein missgebildeter Ziehsohn Quasimodo gewährt ihr Asyl in dem Glockenturm der Kathedrale.

KINDER- UND JUGENDTHEATER

Frühstück mit Wolf

von Gertrud Pigor
– für Kinder ab 4 Jahren –
Um sich vor dem bösen Wolf zu schützen, bauen sich die kleinen Schweinchen Häuser. Doch der Wolf versucht sofort, sie umzupusten. Zum Glück ist eines stabil genug. Aber es ist zu klein für die drei.

Es ist ein Elch entsprungen

von Andreas Steinhöfel
– Das Familienstück zur Vorweihnachtszeit –
Wer glaubt schon an den Weihnachtsmann? Bertil jedenfalls nicht. Doch als am 3. Advent ein Elch, der im Auftrag des „Chefs“ unterwegs ist, mitten durchs Dach stürzt, ist er sich da nicht mehr so sicher.

Von Maus und Mond

von Paul Maar
– für Kinder ab 3 Jahren –
Zwei Jungs streiten sich, wer von beiden der Größere sei. Da erzählt Oma Leah die Geschichte vom eingebildeten Mond, der sich für den Größten hält. Aber schon entbrennt neuer Streit: Wer ist der Stärkere.

An der Arche um acht

von Ulrich Hub
– für Menschen ab 6 Jahren –
Auch das Pinguinpaar soll sich vor dem großen Regen auf der Arche in Sicherheit bringen. Aber die beiden können doch ihren besten Freund, den dritten Pinguin, nicht einfach so zurücklassen.

